

**POSTULAT** von Hansjörg Schmid (SVP, Dinhard) und Ulrich Isler (FDP, Seuzach)  
betreffend       Einsparungen bei der Erziehungsdirektion

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, für die kommenden Jahre (ab Budget 1996) je 2 % der Nettogesamtausgaben (inkl. Investitionen) weniger als im Vorjahr zu budgetieren, bis die Rechnung wieder ausgeglichen ist.

Hansjörg Schmid  
Ulrich Isler

Begründung:

Die Erziehungsdirektion hat bis heute wenig zur Sanierung der Kantonsfinanzen beigetragen. Vor allem die Verschiebung von Kosten auf die Stufe Gemeinde löst grundsätzlich keinen Spareffekt aus. Bei weiteren Kostenverschiebungen an die Gemeinden wären auch die entsprechenden Kompetenzen zu delegieren.

Wenn wir der Erziehungsdirektion bereits heute klare Grundlagen für die Budgetierung 1995 geben, ist es möglich, die wirksamsten Einsparungen in die Wege zu leiten. Da im Schulbereich noch immer verschiedene Änderungen anstehen, ist es doch sinnvoll, die finanziellen Möglichkeiten im voraus abzustecken. So muss aus den Einsparungen kein Qualitätsverlust der Schule in Kauf genommen werden.